

Aktion gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern

„Mahnender Mühlstein“ setzt vom 9. Mai bis 4. Juni auf dem Münsterplatz ein 1,4 Tonnen schweres Zeichen

Bonn: „Wer aber einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, dem wäre es besser, wenn ihm ein Mühlstein an den Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde.“

Mit diesem Zitat aus dem Matthäus-Evangelium, das in einen Mühlstein gemeißelt wurde, will die Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen ein Zeichen setzen und Erwachsene an ihre große Verantwortung gegenüber Heranwachsenden erinnern. Im Beisein von Jugendamtsleiter Udo Stein und Schulausschuss-Vorsitzende Dorothee Paß-Weingartz installierten Johannes Heibel (1. Vorsitzender der Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch) und Bruno Harich (Bildhauer und Steinmetz aus Neunkirchen-Eischeid) den „Mahnenden Mühlstein“ auf dem Bonner Münsterplatz.

„Die Würde und Unversehrtheit von Kindern und Jugendlichen darf niemals verletzt werden. Der 1,4 Tonnen schwere Mühlstein symbolisiert auch die Last der Opfer,“ beschreibt Heibel die von ihm initiierte Aktion. Ihm geht es aber nicht um die Wiedereinführung der Todesstrafe. „Gewalt ist keine Lösung, auch nicht gegenüber Kinderschändern!“ Jugendamtsleiter Udo Stein begrüßte die Aufstellung des Mahnmals und gab zum Ausdruck, wie wichtig für ihn nicht nur Prävention sondern auch die vorbehaltslose Aufarbeitung von Missbrauchsfällen ist. Bildhauer Bruno Harich, der das Bibelzitat in vielen Tages- und Nachtschichten einmeißelte, legte sein Seelenleben offen, als er von der einen oder anderen schlaflosen Nacht im Rahmen seiner ehrenamtlichen Arbeit berichtete. Die Aufmerksamkeit der Anwesenden, unter ihnen auch einige Betroffene der Geschehnisse im Umfeld des Aloisiuskolleg, zog auch Monika Osterheld aus Bonn auf sich. Sie trug einige Textpassagen vor, die betroffen machten und forderte alle Verantwortlichen auf, weiter aufzuklären und mit aller Konsequenz die Verbrechen zu ahnden.

Der in Neunkirchen von Harich gemeißelte Mühlstein ist bereits seit Mitte 2008 auf Deutschlandtournee. Bonn ist nach Stuttgart, München, Karlsruhe und anderen Städten bereits die 15. Station. Er bleibt auf dem Münsterplatz noch bis 4. Juni, bevor er auf der Domplatte in Köln Station macht.



Foto: Walter Wetzels

Die Verantwortung von Erwachsenen gegenüber Kindern wiegt schwer: Johannes Heibel (1. Vorsitzender der Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e. V.) und Bruno Harich (Bildhauer und Steinmetz aus Neunkirchen-Eischeid) mit Jugendamtsleiter Udo Stein (links), Schulausschuss-Vorsitzende Dorothee Paß-Weingartz (rechts) und dem „Mahnenden Mühlstein“.